



Forschungskolloquium zur Geschichte des Nationalsozialismus im Wintersemester 2018/19

Ort: Friedrichstr. 191-193, R. 4031 – Zeit: Donnerstag 16.15-17.45 Uhr

18.10	Michael Wildt (Berlin): Chemnitz 2018: Droht ein neues '33?
25.10.	Helga Lüdtkke (Göttingen): Bubikopf. Chiffre der Moderne
01.11.	Herbert Reinke (Brüssel), Klaus Weinbauer (Bielefeld): Deutsche Polizeigeschichte(n) im 19. und 20. Jahrhundert. Ein Arbeitsbericht zu einem Buchprojekt
08.11.	Turlach O Broin (Dublin): Mail-Order Demagogues: The NSDAP School for Speakers 1928-1934
15.11.	Frauke Kerstens (Berlin): Historische Fotos aus dem Konzentrationslager Sachsenhausen 1936 - 1945. Entstehung und Überlieferung
22.11.	Sören Flachowsky (Berlin): „Zeughaus für die Schwerter des Geistes“. Die Deutsche Bücherei in Leipzig im NS
29.11.	Gerd Dietrich (Berlin): Kulturgeschichte der DDR
06.12.	Anna-Raphaela Schmitz (München): Rudolf Höß – Handlungspraxis, Beziehungsstrukturen und Privatleben eines Lagerkommandanten
13.12.	Julia Eichenberg (Berlin): 'From the misfortunes of to-day must emerge closer collaboration'. Governments in exile and the London International Assembly during the Second World War
20.12.	Julian Rieck (Santiago/Chile): Fußball und Diktatur. Real Madrid im Franquismus
10.01.	Yvonne Robel (Hamburg): Nichtstun. Zur Konstruktion gesellschaftlicher Ordnung im 20. Jahrhundert
17.01.	Ralf Stremmel (Essen): Industriefotografie. Möglichkeiten der Analyse am Beispiel des Bochumer Vereins für Bergbau und Gussstahlfabrikation
24.01	Julana Bredtmann (Berlin): Entnazifizierungspolitik in der Viermächtestadt Berlin. Ideen und Praktiken 1945-1951
31.01.	Susanne Regener/Axel Doßmann (Siegen/Jena): Fabrikation eines Verbrechers: Ein Studien- und Materialbuch über rassistische Gewalt, Menschenbilder und Fake News
07.02.	Eva Gajek (Gießen): Das obere 1 Prozent. Zugänge zu einer Geschichte des Reichtums im 20. Jahrhundert
14.02.	Martin H. Geyer (München): Kapitalismus und politische Moral in der Zwischenkriegszeit: Oder: Wer war Julius Barmat?